

4240 /J

14. Jan. 2010

**Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an die Bundesministerin für Inneres****betreffend „Kriminalität und Spielsucht (Glückspiel & Wetten) – Zahlen 2009“**

Mit der AB 505/XXIV.GP vom 13.02.2009 wurden die Fragen der Abg. Mag. Maier und GenossInnen zur Anfrage „Kriminalität und Spielsucht (Glückspiel & Wetten) – Zahlen 2008 beantwortet. Presseberichten im Jahre 2009 zufolge hat die Beschaffungskriminalität in diesem Zusammenhang weiter zugenommen.

Aus systematischen Gründen werden in der XXIV.GP dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen für das Jahr 2009 zu erhalten.

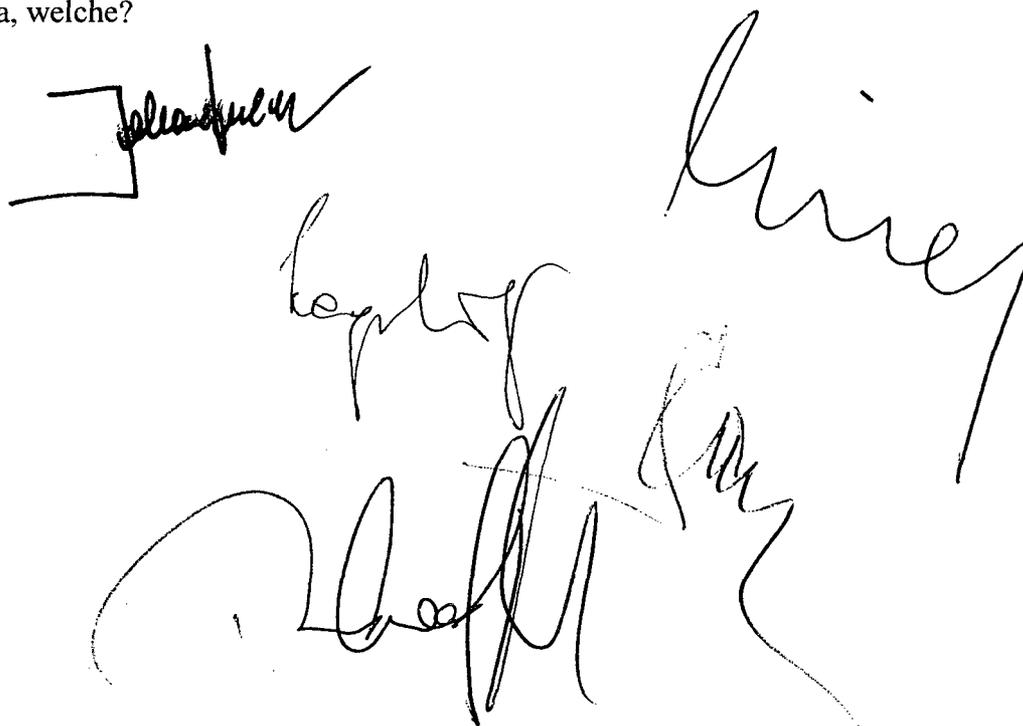
Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie viele Ermittlungen wurden durch die Sicherheitsbehörden bzw. Kriminalpolizei im Jahr 2009 gegen Spieler und Wettteilnehmer durchgeführt, weil diese zur Befriedigung ihrer Spiel- oder Wettsucht (z.B. Beschaffungskriminalität) gegen strafrechtliche Bestimmungen verstoßen haben und damit straffällig geworden sind (z.B. Einbruch, Einbruchdiebstahl, Überfall, Raub, Untreue, Betrug etc.)?
2. Wie viele Verdächtige betrafen diese Ermittlungen?
3. Wie viele gerichtliche Strafanzeigen wurden diesbezüglich in diesem Jahr jeweils erstattet (Aufschlüsselung auf Jahre)?  
Wie viele Verdächtige wurden angezeigt?  
Welche Delikte wurden angezeigt (Aufschlüsselung auf Nationalitäten)?

4. Wie viele Ermittlungen durch die Exekutive bzw. die Sicherheitsbehörden wurden im Jahr 2008 wegen eines Einbruchs bzw. Überfalls auf Wettbüros, Wettcafes, Kartencasinos etc. durchgeführt (Aufschlüsselung auf Jahre und Delikte)?
5. Wie viele Verdächtige betrafen diese Ermittlungen?
6. Wie viele gerichtliche Strafanzeigen wurden diesbezüglich in diesen Jahren erstattet?  
Wie viele Verdächtige wurden angezeigt?  
Wie viele Delikte konkret angezeigt (Aufschlüsselung auf Delikte)?
7. Wie viele Ermittlungen durch die Exekutive bzw. die Sicherheitsbehörden wurden im Jahr 2009 im Zusammenhang mit Wert- und Spielsucht wegen des Verdachts der Untreue, des Betruges oder von Unterschlagung durchgeführt (Aufschlüsselung auf Delikte)?
8. Wie viele Verdächtige betrafen diese Ermittlungen?
9. Wie viele gerichtliche Strafanzeigen wurden diesbezüglich in diesem Jahr erstattet?  
Wie viele Verdächtige wurden angezeigt?  
Welche Delikte wurden konkret angezeigt (Aufschlüsselung jeweils auf Delikte)?
10. Werden durch das BM für Inneres Selbsthilfegruppen bzw. Beratungsstellen für Spielsüchtige (Pathologische Spieler) unterstützt?  
Wenn ja, welche und in welchem Umfang?  
Wenn nein, sind Sie bereit dies in Zukunft vorzunehmen?
11. Liegen Ihnen schon rechtssoziologische Studien zur Spielsucht bzw. über pathologische Spieler und damit verbundene Kriminalitätsentwicklung vor?  
Wenn nein, werden Sie eine derartige Studie in Auftrag geben?
12. Sind Sie bereit mit anderen (teil)zuständigen Bundesministerien ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der Spielsucht und damit verbundener Kriminalität auszuarbeiten?

13. Werden Sie auf internationaler Ebene dafür eintreten, den „Spielerschutz“ bei Internetwetten und Internetglücksspielen (Onlinecasinos) zu verbessern?  
Wenn ja, welche Maßnahmen sind für Sie denkbar?  
Wenn nein, warum nicht?
14. Werden Sie gegenüber den Bundesländern dafür eintreten, den „Schutz von WettteilnehmerInnen“ bei Sportwetten zu verbessern?  
Wenn nein, warum nicht?
15. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen bzw. vorschlagen, um Manipulationen und Betrügereien bei Sportwetten (z.B. Wettbetrug) - auch auf internationaler Ebene - zu verhindern?
16. Wie wird seitens des Innenressorts „Pathologische Spielsucht“ kriminalpolitisch beurteilt?  
Sind zu diesen Problemstellungen (kriminalpolitische) Maßnahmen notwendig bzw. geplant?  
Wenn ja, welche?



The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a signature that appears to be 'Johann' with a checkmark. In the center, there is a signature that looks like 'Kopfer'. To the right, there is a large, stylized signature that reads 'Kring'. Below these, there are several other signatures and initials, including one that looks like 'Kring' again, and another that is very stylized and difficult to read.